Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Niedersachsen e.V.

VAMV NIEDERSACHSEN

50 JAHRE AKTIV FÜR ALLEINERZIEHENDE

Sie befinden sich hier:

Startseite Niedersachsen
VAMV
Ortsverbände und Kontaktstellen
Kontaktstelle Nienburg
Informationen aus der Kontaktstelle Nienburg

Januar 2023

Für Alleinerziehende

Nächstes Treffen am 10. February in der Kita St. Michael

Hans 29/01/2023

Susanne Reinert, Katrin Fedler und Mirja Kleuker (von links) laden zum ersten Alleinerziehenden-Cafè in diesem Jahr ein. Sollten Kinder dabei sein, werden diese von Silvio Pregla (rechts) und Lena Greven (links daneben) betreut. FOTO: HAGEBÖLLING

Nienburg. Am Freitag, dem 10. Februar, findet in der Kita St. Michael in Nienburg das erste Alleinerziehenden-Café in diesem Jahr statt. Von 16 bis 17.39 Uhr sind alle alleinerziehende Mütter und Väter willkommen, die sich gerne mit anderen Frauen und Männern in ihrer Situation austauschen, Tipps und Anregungen bekommen oder einfach nur klönen möchten.

Organisiert wird das Alleinererziehenden-Café bereits im vierten Jahr von Susanne Reinert vom Familienzentrum St. Michael, von Katrin Fedler von der Koordinierungsstelle frau+wirtschaft und von Mirja Kleuker aus dem Jobcenter in Nienburg.

Alle drei wissen aus ihrer beruflichen Tätigkeit, was Mütter auszuhalten haben, die sich von ihren Partnern getrennt haben. Sie müssen Kinder und Beruf unter einen Hut bekommen, sich einen neuen Bekanntenkreis aufbauen und haben noch dazu häufig große finanzielle Sorgen.

Väter betrifft das hin und wieder auch, in der Regel sind es jedoch die Frauen, die die Hauptlast einer Trennung zu tragen haben.

„Wenn die Frauen und hin und wieder auch Männer den Weg zu uns gefunden haben, stellen sie ziemlich schnell fest, dass es auch andere gibt, die gerade ähnliche Situationen erleben oder bereits durchgemacht haben", so Susanne Reinert, Katrin Fedler und Mirja Kleuker im Treffen mit der HARKE.

Für das Treffen am 10. Februar haben die drei Organisatorinnen die Entspannungspädagogin Annelene Wesemann eingeladen.

Denkbar ist aber auch, dass Mirja Kleuker bei einem der nächsten Treffen über finanzielle Fördermöglichkeiten informiert, Katrin Fedler einen möglichen Weg ins Berufsleben aufzeigt oder Erziehungshilfen beispielsweise zu der Frage „Wie kriege ich die Kinder abends ins Bett" gegeben werden. Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung stehen ebenfalls auf dem Programm.

Sollten Kinder zu den Treffen mitgebracht werden, werden diese in der Kita von Lena Greven und Silvio Pregla betreut.

Info Für weitere Informationen im Vorfeld und Anmeldungen stehen Susanne Reinert unter familienzentrum.michael.nienburg@evlka.de, Katrin Fedler unter katrin.fedler@vnb.de und Mirja Kleuker unter JC-Nienburg.BCA@jobcenter-ge.dezur-Verfügung. Spontanbesuche sind ebenfalls möglich. *eha*

World
Erlebnis-
Mit der
Markant in Form und
www.hannover.de

Januar 2018

Hilfe nach Trennung und Scheidung

Die Beratungsangebote des Landkreises Nienburg gehen in das zweite Jahr

LANDKREIS NIENBURG (jan). Die Beratungsstellen beim Landkreis Nienburg haben im vergangenen Jahr zwei neu konzipierte Gruppenangebote für Eltern und Kinder in der Phase nach Trennung oder Scheidung als Pilotprojekt gestartet. Aufgrund der intensiven Nachfrage geht es 2018 damit in die zweite Runde. Interessierte können sich ab sofort im Fachdienst für die kostenlosen Angebote registrieren lassen. „Hintergrund der beiden neuen Kurse ist, dass gut ein Viertel der Beratungsanfragen beim Landkreis Nienburg das Thema Trennung und Scheidung und den Umgang damit betreffen", erläutert Catherine Tannahill, Fachdienstleiterin der Beratungsstellen. Dies passt zur bundesweiten Statistik, wonach circa ein Drittel aller Ehen geschieden wird. Der Prozentsatz nichtehelicher Trennungen liegt noch darüber.

Viele Landkreis-Mitarbeiter sind in das Thema involviert.

„Mütter und Väter in Trennungssituationen, die für ein Kind oder einen Jugendlichen sorgen, haben ein Anrecht auf Beratung und Unterstützung", sagt Erziehungswissenschaftler Daniel Pulte. Er gehört zusammen mit der Sozialpädagogin Franziska Böse zum Team der Beratungsstellen und beide sind zertifizierte Trainer des Programmes „Kinder im Blick". Eltern wird im Rahmen dieses siebenwöchigen Kurses die Möglichkeit gegeben, sich mit erfahrenen Kursleitern und Eltern in ähnlicher Lebenssituation auszutauschen und von den Erfahrungen der Gruppenteilnehmer zu profitieren. Die kleine Gruppengröße ermöglicht ein individuelles Lernen, beispielsweise im Hinblick auf eine verbesserte Kommunikation mit dem jeweils anderen Elternteil. „Die gute Beziehung zum Kind hat für die Kursteilnehmer einen sehr hohen Stellenwert", betont Franziska Böse, „ebenso wie der gelassenere Umgang mit dem Ex-Partner." Ein weiteres Angebot wendet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in Trennungssituationen. Es ist von der Diplom-Sozialpädagogin Petra Stemme und der Psychologin Ina Bock konzipiert und läuft über zehn wöchentliche Gruppentreffen. „Die Trennung der Eltern kann als Risiko für die kindliche Entwicklung bezeichnet werden", so Petra Stemme, Leiterin des Gruppentrainings. Entsprechend häufig wurde als Anmeldegrund die mit einer Trennung einhergehende Verunsicherung der Kinder und Anpassungsschwierigkeiten an die veränderten Lebensumstände genannt. Neben ernsten Themen und Rollenspielen kam auch der Spaß beim Spielen und Basteln in der Gruppe „Die acht Fragezeichen" nicht zu kurz. „Darüber hinaus konnten wir gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Wir konnten ihnen einerseits den Austausch mit gleichermaßen betroffenen anderen Kindern ermöglichen und andererseits eine Entlastung durch das Besprechen ihrer schwierigen Lebenssituation mit den Gruppenleiterinnen bieten", ergänzt Ina Bock.

Nähere Informationen zu den Kursen gibt es unter der Nummer (0 50 21) 967-676 oder per E-Mail unter bkje@kreis-ni.de. Daneben stehen Termine zur Einzelberatung und die Offene Sprechstunde dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Foto: privat

© Copyright 2024 VAMV Landesverband Niedersachsen e.V.